

Unterort

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Unterort Distrikt 1799:	Horgen	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Wädenswil	Gemeinde 2015:	Wädenswil
	Agentschaft 1799:	Wädenswil		
	Kirchgemeinde 1799:	Wädenswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, zwischen fol. 31v-32			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 120: Unterort, [http://www.stapferenquete.ch/db/120].			
In dieser Quelle werden folgende 2- Schulen erwähnt:	- Unterort (Niedere Schule, reformiert)			

14.02.1799

GRÜNDLICHER BERICHT ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHUL AM UNDEREN ORT. IN DER REINERISCHEN AGENTSCHAFT DER GEMEIND WÄDENSCHWEIL. JM CANTON ZÜRICH

Den 14. Tag Hornung 1799. Schulmeister Jacob Jsler, Am Underen Ort

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. ||[Seite 2] Dieße Schule ist am Under Ort, der Gemeind Wädenschweil.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Es ist ein Weiler, oder Hof.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Es ist keine eigne Gemeine, er gehört zu der Gemein Wädenschweil
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Er gehört zu der KirchGemein Wädenschweil, und zu der Reinerische Agentschaft.
- I.1.d In welchem Distrikt? Zu dem Distrikt Horgen
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? Zu dem Canton Zürich
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Jn dem Umkreiß der nächsten viertelstund ligen 27. Häusser. Jn der zweiten viertelstund ligen 8. Häusser. Jm Umkreiß der 3.ten viertelstund weißt man nach nicht ob man zu dieser Schul komt Oder nicht: weil man noch kein Schul Haus hat, und man nicht einig ist, wo man das selbig setzen wölle.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. ||[Seite 3] Haupt ort der Schul biß dato. Unter Ort Oder Naglikon. von da komen 49. Kinder ist im Umkreiß der Ersten viertelstund.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. 2. Ober Ort. ist die zweyte viertelstund, von da komen 15. Kinder, welche jetz aber wegen der weite die Schul nicht besuchen.
- I.3.b Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. 3. Hof Stein acher eine 1/2 viertelstund 6. Kinder.
- I.4 Ihre Namen. Haupt Schul im Dorf Wädenschweil diese ist Doppelt. eine Kleine Stund Kalchdaren Schul im Berg Wädenschweil eine kleine 1/2 Stund.
- I.4.a Die Entfernung eines jeden. Käpfnacht der Gemein Horgen. Eine kleine 1/2 Stund.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Es werden alle Wochen 2. Halbe Tage Buchstabirt 2. Ganze Tage Außwendig gelernt. u: die übrige Zeit von den Grösseren gelesen, Auswendig Buchstabirt. Gsribes gelernt. ||[Seite 4] Geschrieben; Theils Aus Vorschriften, Theils auswendig, und am Samstag Vormittag das durch die Wochen durch gelernte Repidirt.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schul wird im Winter von Martine Biß Zmeyer gehalten, und im Somer 2: Ganze Tag.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Testament, PsalmenBuch, Zeügnuß, Lermeister Namenbüchli, und Waser Büchlein, wird Außwendig gelernt.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Da wird alle nachmitTag, von den Größeren Wechsels weise, daraus geschrieben, und alle Wochen 2. mahl ausswendig. geschrieben.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? 5. biß. 6. Stund.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? So viehl möglich.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer. ||[Seite 5] Die Herren *Examinatoren*. in Zürich.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Sie haben uns im Lessen, Schreiben, Singen Buchstabiren, Bätten, und aus dem verstand, oder wissens Kentnißen *Examiniert*.
- III.11.b Wie heißt er? Jacob Jsler.
- III.11.c Wo ist er her? Ab Herrlisperg der Gemeind Wädenschweil.
- III.11.d Wie alt? 37. Jahr.
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? Ja.
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? Kinder 6. 3. Knab: 3 Töchter
Bald 3 Jahr.
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Auf Herrlisperg. Mein Beruf wahre Muselinen Weben, Jch habe auch schon etliche Jahr Singschul gehalten, und 2 Jahr habe ich in der Kirchen vorgesungen, Eh ich Schulmeister ward.
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? ||[Seite 6] Nebet dem Lehramte habe ich noch den Ehmaligen Beruff mit Weben, und der Singschul. am Ort und im Dorf Wädenschweil
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben 22.
Töchtern 27
49. im Winter.

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 16. Mädchen 20. 36. im Somer.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schulstiftungen oder Legat sind 485 fl.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst bis jetzt noch keiner Schul stiftungen oder Legat sind 485 fl. von Diesem hat der alte Schulmeister Straüli Jährlich 19 fl. Zins gehabt, und sind ihm selbige bey seiner <i>Resignierung</i> , von den Herren <i>Examinatoren</i> Lebens Länglich vermacht worden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus dem Gemeind Gut. und Aus dem Säckli, Oder Armen Gut. aus dem Gmeind Gut ist Jährlich 24 fl. und aus dem Säckli Gut jährlich 12 fl.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Aus dem Kirchen Gut ist 100 fl. an das Holz zum Schul haus geben worden
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keins.
IV.15	Schulhaus.	Keins.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist keins, aber man hat schon Ano 1796. Holz von Der Ehmahligen {alten} Regierung gekauft, aber bis jetzt noch nichts in stand gesetzt.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist wohl eine Schulstuben in des Joseph Sträulis Haus. von welcher aber noch kein Haus Zins ist gegeben worden, so lang ich Schul darinen gehalten habe: Der alte Schulmeister hate ein eigen Haus.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Keinen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Niemand Sorgt dafür, weil es nicht allezeit eine Schulstuben seyn soll.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld für den Winter 24 fl. und für den Somer 12 fl. für das ganz Jahr 36 fl. [[[Seite 8] An Gedreide, Wein, Holtz? Nichts. versprochen ist es viel mahl worden, aber nie nichts gegeben worden.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus dem Gmeind Gut fl. 24. aus dem Armen Gut. fl. 12. [Summa] fl. 36. Das sind meine ganze einkönfte, da kan ich die Schulstuben daraus heizen, oder wärmen, Daraus Leben, und alle Spedieren.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngelassen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Nichts.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Jch habe von den 19 fl. so dem alten Schulmeister von Den Heren Examinator Lebens Länglich zugekent worden 5 fl. erhalten Anno 1797. sinther nichts mehr ob jetzt dieselben 19 mir gehören wünsche ich eine Antwort. Dann der alt Sch: Mest. ist gestorben.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	fl. 36.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Aus dem Kirchen Gut sind fl. 100 an das Holz zum Schul Hauß gegeben worden.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Da habe ich nichts, es sind aber, ohn gefehr 600 fl. #verstr## zum Bauen. von den hausv:
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	nichts.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	von Zürich alle 3. biß 4 Jahr 5 fl. diese hab ich 1 mahl überkomen

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

[[[Seite 9] **Anmerkung. über Das Ganze Schul Wesen**

Dieße Ganze Schul wahre Schon allbereit. 6. biß 7 Jahr in einer sehr Kritischen Lage, und Umständen, jimmer wahre Streit, und ver druß. Erstlich wegen dem Alten Schul Meister: und dem Da mahligen Haus Lehrer welchen, ein Theil, und zwahr die entfehrnten damahls haten. und welchen sie bey des alten *Resignierung* zum Schulmeister begerten, Der andere Theil aber nicht.

Zweitens wegen Dem Schul Hauß mann wahre genöthiget ein Schul Haus zu bauen, und da kan man nicht einig werden, wo man das selbige Setzen wöle. und so Leidet die ganze Schul, und ich insonderheit einen beträchtlichen Schaden. Dann ich habe sozusagen keine [[[Seite 10] Besöldung für meine Arbeit. Jch wohnte in einer Stuben, in welcher ich Schul halten muß. Jch habe weder Holtz, nach Gedreid, nach, Wein, und dieße Stube braucht mehr Heize, als mein Ganz *Compident* für das ganze Jahr erträgt. dann sie ist Sehr Baufällig, und unvertheblich und so wünschte ich doch, daß dieß Falls bald eine Beßere einrichtung, dießer Nothwendigkeit wegen geschehe. Dann mit 36 fl. ist es in Gottes namen nicht möglich. Daß ganze Jahr zu arbeiten: Der Alte Schulmeister Sträuli hat jährlich 55 fl. und so hoffe ich Doch nicht das ich jmer mit 36 fl. müße verlieb nehmen. Es ist dieß Falls Dritens zimlich Streit: Wem die 19 fl. Zins, von den 485 fl. Legat so der alte Schulmeister Sträuli, jmer genutze und bey seiner Resignierung ihm von den Herren *Examinatoren* nach Lebens Länglich ist zugekent worden, Wem jetzt selbige nach seinem Tod gehören; ob der Schulgnoßschaft, zum Bauen: oder ob selbige Dem arbeitenden Schulmeister gehöre wie zu allen Zeiten. selbige seyen Genutzt worden: oder aber nicht.

[[[Seite 11] Es ist also mein Herzlicher Wunsch, daß dach auch dieße Schul einmahl in einen Beßeren stand, und auf einen beßeren Fuß gestellt werde. Dann auf dieße Art kan ich mein Brodt in Gottes namen nicht ver dienen, und selbst Die Gute Sach, und mein Beruff Selbst wird durch dieße Schwirigkeiten gehinderet. daß ich mit viehlem verdruß, und Schaden den Wichtigen Beruff. auf welchen doch eine wichtige Rachenschaft folget, viehl mahl. mit wenig Seegen verrichten muß. Also bite ich Underthänigist Jhre Guten Absichten so ich zum voraus aus dießer Aufforderung siehe, so bald als möglich ins Werk zu setzen, mit dem Herzlichen Wunsch, daß Gott Jhre viehl und Große Bemühungen, und Arbeiten, Hier Zeitlich, und dort Ewig vergelten wolle.

Schul Meister Jacob Jsler am Underen Orrt. Der gemeind Wädenschweil.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, zwischen fol. 31v-32
Briefkopf GRÜNDLICHER BERICHT ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHUL AM UNDEREN ORT. IN DER REINERISCHEN AGENTSCHAFT DER GEMEIND WÄDENSCHWEIL. JM CANTON ZÜRICH
Den 14. Tag Hornung 1799. Schulmeister Jacob Jsler, Am Underen Ort
Transkriptionsdatum 09.05.2011
Datum des Schreibens 14.02.1799
Faksimile 120BAR_B0_10001483_Nr_1421_zwischen_fol_31v-32.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Jsler
Verfasser Vorname Jacob
Vom Lehrer verfasst? Ja
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Unterort				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Wädenswil	Amt 2000	Horgen
Ist Schulort?		Kirchgemeinde 1799	Wädenswil	Gemeinde 2015	Wädenswil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	690387				
Geo. Länge	233632				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Unterort (ID: 158)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5 - 6	5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Unterort (ID: 609)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 312)

Name: Jsler
 Vorname: Jacob
 Herkunft: Herrlisberg
 Konfession: reformiert
 Alter: 37
 Im Ort seit: 3 Jahren
 Geschlecht: Mann
 Lehrer seit:
 Zivilstand: keine Angabe
 Erstberuf: Vorsänger
 Hat er eine Familie? Ja
 Weber/Spinner
 Anzahl Kinder: 6
 Zusatzberuf: Weber/Spinner
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Lehrer

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Buchstabieren
 Antworten/Memorieren
 Lesen
 Unterrichtete Inhalte: Geschriebenes Lesen
 Aufsatz/Briefe
 Schreiben
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	16	22
Mädchen	20	27
Kinder	36	49
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben